KNH KULTURNETZ HERNALS

JAHRESPROJEKTBERICHT 2019

FESTIVAL KULTURNETZ HERNALS (KNH)

JAHRESPROGRAMM | KNH 2019

Im Jahr 2019 werden im Rahmen des Kulturnetzes Hernals erneut regionale und überregionale Akteure aus verschiedensten künstlerischen Medien mit ihren Ideen und Konzepten eingeladen. HobbykünstlerInnen interagieren dabei mit KünstlerInnen, die ihr kreatives Schaffen zum Beruf gemacht haben. Das Kunst- und Kulturkollektiv „SHIZZLE - Contemporary“, die Galerie „zwischendecke“ und der Verein und Medienwerkstatt „Setzkasten Wien“ bereichern dabei als VermittlerInnen zwischen KünstlerInnen und Bevölkerung das Hernalser Kulturangebot. Regelmäßige Veranstaltungen ermöglichen dabei einen kontinuierlichen und niederschwelligen Austausch sowie die nachhaltige Vernetzung der PlattformpartnerInnen des Kulturnetzes.

Durch künstlerische und interkulturelle Veranstaltungen, die in einem professionellen und qualitätsvollen Rahmen organisiert werden, setzt das Projekt „Kulturnetz Hernals / KNH“ seit 2011 trans- und interkulturelle Impulse im Bezirk Hernals sowie über die Bezirksgrenzen hinaus. KNH – eine Plattform für eine nachhaltige, kulturelle und vernetzende Erschließung des Kunsttreibens im Bezirk Hernals, mit der Idee der Belebung des Bezirks und Sichtbarmachung der verborgenen Potentiale durch Öffnung nach außen.

Auch 2019 setzt das KNH auf das bewährte Konzept von Eigen- sowie Kooperationsveranstaltungen, die zur künstlerischen und kulturellen Aufwertung des Stadtteils beitragen und reale sowie virtuelle Räume zur Präsentation und kommunikativen Vernetzung bereitstellen. Die an die 40 Veranstaltungen (Austellungen, Konzerte, Performances, etc) bieten dabei einen einfachen, für die BesucherInnen kostenlosen Zugang zu Kunst und Kultur - Mehrdisziplinär / Interdisziplinär / Transdisziplinär / Intermedial

---

Im Jahr 2019 nimmt sich das KNH die Worte „GEKOMMEN UM ZU BLEIBEN“, „BESTÄNDIGKEIT“ sowie „BETEILIGUNG“ zu seinen Leitworten. Bei 60 Teilveranstaltungen (**Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Performances, Theater, Workshops, Plenata, etc.)** haben insgesamt rund 70 KünstlerInnen die Gelegenheit sich zu vernetzen, weiterzubilden, und Werke temporär zu präsentieren.

JAHRESAKTIVITÄTEN IM ÜBERBLICK:

KNH Eigenveranstaltungen

Umsetzung: SHIZZLE – Kunst- und Kulturverein

(1) WohnzimmerShizzle
Interdisziplinäre Workshop- & Perfomancereihe:
- **JamSCHUESSEL** (4x)
- **ZeichenspieleSCHUESSEL** (5x)

(2) **KlangSCHUESSEL** Vollakustisches Konzertlabor
jeweils Sonntag Abends
XII Think Small & FIN 20.01.2019
XIII Kitana Projects & Matthias Kampf / 10.02.2019
XIV Holawind & Isabel Frey 03.03.2019
XV Saitenfalter / 24.03.2019
XVI Millycent / 28.04.2019
XVII Akshigan & Senhor Pequenos Lonely Hertz Orchestra / 05.05.2019

(3) **KNH - Kunst - Quickie** Vernissage + Finissage / Ausstellungsreihe
#36 Ulla Bansch / 26.01.2019
#37 Klaus Henkelmann / 23.02.2019
#38 Moka Sheungyan / 23.03.2019
#39 Susi M. Scheucher / 27.04.2019
#40 Susanne Hornbostel / 18.05.2019
#41 Sahf Abdulrahman / 21.06.2019
#42 Sibylla Trattnig / 28.09.2019
#43 Heinz Seidenbusch / 19.10.2019
#44 Gordana Rona / 23.11.2019
#45 Juma Hauser / 14.12.2019

(4) **Tiny Gallery** / Ausstellungsreihe
- Finding Motherland – Franzi Kreis
07.11.-28.11.2019
- Lilian Boloney Wieser
05.10.-06.11.2019

(5) **KNH Labor** / Offspace / Kunstwerkstatt
I Gnigler-Sextett / 07.03.2019
II Chuffdrone / 17.03.2019
III Manu Mayr & tubAffinity / 25.04.2019

(6) **KNH - Plenum /** Vernetzungstreffen
Am ersten Sonntag Nachmittag im Monat – fand 7 Mal statt
13.01.2019, 03.02.2019, 03.03.2019, 07.04.2019, 05.05.2019, 02.06.2019, 6.10.2019

(7) **KNH - Sonntagskind**
#1 LUPIN / 13.10.2019
#2 MYO / Manu Müller / 10.11.2019
#3 Abid Express / 08.12.2019

KNH
Kooperationsveranstaltungen

(8) **KNH - Kastenkonzerte**
ExperimentalMusikReihe / Kooperation -
Umsetzung: Verein Setzkasten
#23 Versatzstücke I / 21.09.2019
#24 Versatzstücke II / 19.10.2019
#25 Versatzstücke III / 22.11.2019
#26 Versatzstücke IV / 06.12.2019

(9) **Wandernde Bilder 2019 / KUNSTDEMO**
Wanderausstellung + Konzerte
Umsetzung: Verein SHIZZLE / 21.09.2019

Wanderausstellung, Kunstgarderobe, Open Air Konzerte:
Hochwald, Lucid Kid, Purple is the Colour

(10) **KNH-Schachmittwoch in concert „chess n' jazz"**
9.01.2019, 20.02.2019, 13.03.2019, 20.03.2019, 10.04.2019, 08.05.2019, 15.05.2019, 22.05.2019, 29.05.2019, 05.06.2019, 12.06.2019, 26.06.2019, 30.10.2019, 20.11.2019, 18.12.2019

JAHRESPROJEKTBERICHT 2019

FESTIVAL KULTURNETZ HERNALS (KNH)

Das Projekt Festival Kulturnetz Hernals dient seit 2011 als Plattform für eine nachhaltige, kulturelle und vernetzende Erschließung des Bezirks Hernals, mit der Idee der Belebung des Bezirks und Sichtbarmachung der verborgenen Potentiale durch Öffnung nach außen. Und auch 2019 konnten wieder zahlreiche Kooperationen mit Hernalser KünstlerInnen und Kulturschaffenden unternommen werden. Durch die Austragung von 60 Veranstaltungen hatten insgesamt rund 60 KünstlerInnen, von und nach Hernals kommend, die Gelegenheit ihre Werke temporär zu präsentieren.

Veranstaltungslokale 2019: 4
KNH-Veranstaltungen 2019: 60
Ausstellende KünstlerInnen KNH 2019: 14
Aufführende KünstlerInnen KNH 2019: 113
Besucherzahl KNH 2019: 1080

© Photographie: Joana Karácsonyi, Franzi Kreis, Lukas Beck, Jana Jagodka

(1) KNH – WohnzimmerShizzle Interdisziplinäre Workshop- und Konzertreihe:

jamSCHUESSEL / Gabriel Gruber & Flora Geißelbrecht

23.01.2019, 27.03.2019, 28.05.2019, 19.06.2019

Bei einer Workshopveranstaltung kann jede und jeder seiner künstlerischen Fantasie freien Lauf lassen. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht auf der musikalischen Improvisation – die BesucherInnen können sich in der Kunstform austoben, die ihnen gerade in den Sinn kommt, sei es Malerei, Tanz, Poesie, etc. Durch eine offene und zwanglose Atmosphäre werden Kreativität angeregt und innere Barrieren abgebaut, um künstlerische Ideen ungehemmt auszuleben. Dieses Event hat 2017 in der „Schüssel“ (Hernalser Hauptstraße 37) in Hernals angefangen und wurde auch 2019 weitergeführt. Im Kulturcafé Max.

„Bringt eure schönsten musikalischen Früchte und Utensilien in die Schüssel – es wird inspirierende Marmelade daraus werden!
Wer sagt dass es immer nur Marille oder Erdbeer sein muss? Wir bleiben stilistisch offen und sind gespannt, was entsteht. Exotisch? Gerne. Klassisch? Ebenfalls. Scharf, süß, sauer? Alles erlaubt.
Und weil Marmelade allein zwar gut ist, aber man nicht immer nur Jammen kann, gibt’s dazu eine Schüssel Palatschinkenteig.
Ob ihr musiziert, speist, oder einfach nur entspannt der Musik lauscht - auf bereichernde Stunden freuen sich Gabi+Gitarre und Flö+Bratsche!“

zeichenspieleSCHUESSEL / Lilian Boloney & Naëmi Handler

04.02.2019, 18.03.2019, 08.04.2019, 13.05.2019, 17.06.2019

Mit dieser SCHUESSEL wird ein Fest der Zeichenspiele veranstaltet. Frei, locker, und doch den Spielanleitungen folgend, haben die TeilnehmerInnen im 2019er Jahr 5 Mal die Möglichkeit gehabt, sich hier spielend leicht künstlerisch zu entfalten. Miteinander wird eine großartige und experimentelle Art des Unterhaltens und Interagierens erforscht.
Unter der Leitung der Künstlerinnen Lilian Boloney und Naëmi Handler wurde für jeden und jede das Kulturcafé Max in einen Spielplatz der Kommunikation, Kreativität, und des Kennenlernens verwandelt.

(2) klangSCHUESSEL | Vollakustische KonzertReihe /Matthias Schinnerl

20.01.2019, 10.02.2019, 03.03.2019, 24.03.2019, 28.04.2019, 05.05.2019

KlangSCHUESSEL ist ein Konzertformat / eine Konzertreihe in der Solomusiker sowie Musikgruppen ihre und auch fremde Werke aus einer Vielfalt von Musikgenres auf vollkakustische Weise vortragen. MusikerInnen aus dem In- und Ausland werden für diese Konzertreihe gebeten auf etwaige Elektronik zu verzichten und auf Kammermusikebene ihre Stücke zu interpretieren. Schaffung von Bewusstseins für vollakustische Klangwelten durch Reduktion und Abstandnahme von elektronischen Klangtransformationen. Während quer durch die Musikgenres der Musikwelt von den 70er Jahren ausgehend mit einer signifikanten Steigerung auf elektronische Elemente und Hilfsmittel zurückgegriffen wird, bildet KlangSCHÜSSEL in der modernen Zeit des „Electronic Booms“ einen Gegenentwurf, der auf den Erhalt und das Gehörtwerden vollkommen elektronisch unverfremdeter, organisch erzeugter Klänge und Musik abzielt. Da die bestehenden Klangbedingungen nicht für jede Musikgruppe vollakustisch möglich war, wurde manche Konzerte der KlangSCHUESSEL mit PA-Anlage verstärkt.

Folgende KünstlerInnen haben ihre akkustischen Klänge in das Kulturcafé Max für ein vielfältiges und sehr interessiertes Publikum geteilt:

klangSCHUESSEL XII think small & FIN / 20.01.2019

Kulturcafé Max, Mariengasse 1, 1170 Wien

Think Small
Wie alles letzten Endes klingen soll? Als würden sich Sean Connery und Steve McQueen die Hand reichen, im Rahmen kurzer Songs, in deren Erzählungen viele kleine Wahrheiten mit großer Sorgfalt versteckt wurden. Vom großen Augenblick in die kleinen Zwischenräume von Text- und Notenzeilen: think small.

FIN
Fin steht für den Moment, in dem man sich selbst in Geschichten wieder erkennt, teils zarte und gleichzeitig nicht weniger explosive Melodien, gespickt mit intimen Texten. Ein beständiges Experiment aus unterschiedlichsten Einflüssen, die immer wieder aufs neue Emotion einfängt und die Zuhörer mit auf eine Reise nimmt und sie mit der Musik verschmelzen lassen.
Fin represents the moment when you discover yourself within stories, characterized by partly tender, yet equally energetic melodies communicated through intimate lyrics. Its a continuous experiment, drawing from various influences, whilst capturing and expressing emotions over and over again. These feelings are then conveyed to their audience, drawing them in and allowing them to merge with Fin’s music

klangSCHUESSEL XIII Kitana Projects & Matthias Kampf / 10.02.2019

Kulturcafé Max, Mariengasse 1, 1170 Wien

Kitana Project
Kitana Project ist der Inbegriff der Melange aus Energie und Musik. Mithilfe ausgefeilter Atemtechniken holt sie das Maximum aus ihrem Didgeridoo und begleitet sich dabei selbst mit diversen Rhythmusinstrumenten. Das Ergebnis lässt sich sehen und vor allem hören: Pulsierende Rhythmen drängen durch die Luft und melodische Einwürfe tanzen auf wummernden Bässen. Der Mix der One-Woman-Show läd nicht nur zum Tanzen ein, sondern reißt regelrecht mit.

Matthias Kampf
Matthias Kampf ist ein improvisierender Musiker, der ekstatische und in Trance bringende Musik mit Perkussion, vokalen Drones and Live Processing erforscht.
Zeit, Wahrnehmung, physischer und klanglicher Raum werden in seiner Arbeit zu erweiterbaren, zwischenaustauschbaren Variablen, die sich in einer Art musikalischem Dikhr vermischen, in dem Ekstase und Trance zum Gravitationszentrum werden. Bisherige Werke beinhalteten die Annäherung an Livonische Volkslieder, die in Endlosschleifen umgewandelt und mit tribalen Drones angereichert wurden, sowie psychoakustische, bewusstseinsverändernde "Sonic Rituals", die auf westafrikanischen und arabischen Tranceinduktionen basieren.
"An diesem Abend wird er den wahrnehmungsverändernden Aspekt seiner Herangehensweise in ein rein akustisches Gong und Daf-Set übertragen." Matthias Kampf ist Mitglied verschiedener Gruppen wie dem Impro/Drone/Noise-Duo BOORII, dem Ambient/Drone-Trio Meru und dem Soft Power Ensemble of Vienna, einem 12 köpfigen Improvisations-Ensemble, sowie der nicht mehr bestehenden Band Neonstream.

klangSCHUESSEL XIV Holawind & Isabel Frey / 03.03.2019

Kulturcafé Max, Mariengasse 1, 1170 Wien

Holawind
"Zeitgenössisch, unkonventionell und weltoffen. Mit Harfe, Hackbrett, Violine und Cello starten die fünf Musikerinnen in die neue Konzertsaison. Nach dem Debutalbum „Holawind beginnt“ kommt das neue Album dieses Frühjahr heraus! Rekontextualisierte Weltmusik: bekannter Ursprung, frisches Umfeld. Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Damen durch die einzigartige Besetzung: Harfe, Hackbrett, Cello, Violine und Percussion. Und dazu wird noch frech gesungen. Die vielfältige Instrumentierung spiegelt sich auch im Musikstil und dem reichhaltigen Repertoire wider: ein bisserl Wienerlied, ein Schuss Jazz, eine saftige Portion Volksmusik, ein Hauch von Klassik und eine Brise Experimentalkunst. Dementsprechend bewegen sich die Musikstücke zwischen Pop und Klassik, Folk und entstaubter Tradition, zwischen Sub- und Hochkultur. Ned schlecht!
Zwischen Eigenkompositionen mischen sich traditionelle Volkslieder aus aller Welt, die neu kontextualisiert und interpretiert werden. Alle Stücke sind von Holawind arrangiert."

Isabel Frey – Revolutionary Yiddish Music
"Jiddisch ist die historische Sprache der zentraleuropäischen Juden, und viel jüdische Volksmusik ist in dieser Sprache geschrieben worden. Für mich als Wiener Jüdin ist diese Musik ein Ventil um mich sowohl mit meiner kulturellen Identität zu befassen als auch politischen Bezug zur Gegenwart herzustellen. Dementsprechend versuche in bei meinen

Konzerten gleichzeitig sowohl verlorene jüdische Geschichte als auch politische Zusammenhänge zu vermitteln."

klangSCHUESSEL XV Saitenfalter /

24.03.2019
Kulturcafé Max, Mariengasse 1, 1170 Wien

"Brodelnde Saiten, bebende Becken, flirrende Trommeln: mit Geige, Cello, Kontrabass und Schlagzeug werden akustische Klänge bis aufs Äußerste ausgereizt. Dabei wird stets ein spannungsgeladener Balance-Akt zwischen auskomponierten und vollkommen improvisierten Passagen vollzogen. Das Repertoire der Band umfasst sowohl Eigenkompositionen aller Bandmitglieder, als auch eigensinnige Covers aus allen Musikrichtungen (dazu gehört das balkanische Liedgut ebenso wie Frank Zappas). Stilistisch will sich Saitenfalter jedoch nicht allzu leicht einordnen lassen; die Besetzung spricht für sich."

klangSCHUESSEL XVI Millycent /

28.04.2019
Kulturcafé Max, Mariengasse 1, 1170 Wien

MILLYCENT ist startbereit um euch in den Himmel des Funkyversiums zu katapultieren! Sie beschloss eines Nachts Queen of the Mumble-Rap zu werden: „Weil ich innerlich tanze! Die Lava meines inneren Vulkans besteht aus Beat & Mumble!“
In diesem Solo-Projekt werden alte Disco-Schlager durch neue Texte, wonky beats und unerwarteten harmonischen Wendungen in ein völlig neues Licht gerückt. Milly Groz verwandelt sich dazu in eine lebendige Groove-Maschine: ein Energiebündel, dass mühelos aber geschmackvoll zwischen Pop, Dada und freier Tonalität dahin surft. Die Freude und Leichtigkeit mit der sie freie Improvisation, Jazz, Disco-Pop, Matcho-Lyrics der 60er-Jahre, Feministische Positionen und Hip Hop zusammenbringt, machen MILLYCENT-Konzerte zu einem Feuerwerk der sprudelnden Ideen. MILLYCENT = Milly Groz = Klavier & Mumble

klangSCHUESSEL XVII Akshigan & Senhor Penquenos Lonely Hertz Band /

05.05.2019
Kulturcafé Max, Mariengasse 1, 1170 Wien

Senhor Pequeno’s Lonely Hertz Band
Nach drei langen Jahren auf der Suche nach einer Band hat Nikolaus Fennes letztendlich sich selbst gefunden. Zusammen haben die beiden im Sommer 2016 Senhor Pequeno’s Lonely Hertz Band gegründet und weben nun im Duo, Trio und manchmal auch im Orchester Psychedelic-Ambient-Noise-Teppiche und Afro-Latin-Blues-Rock-Songs, die sie selbst nicht in Worte fassen können. Einfacher ist einfach anhören.

Akhshigan Ein Soloprojekt von Tahereh Nourani: Flöte, Bass, Loops.
Akhshigan ist eine Geschichtenerzählerin. Ihre Stimme ist unkonventionell, minimal, organisch. Ein altes Kind, das spielt, experimentiert, entdeckt. Im-Kreis-Tanzend sucht sie nach Tiefe in Repetition. Akhshigan ist eine Reisende, ein Vagabundin. Sehnsüchtig nach der Ekstase der Einstimmigkeit mit ihrem inneren Groove.

(3) Kunst-Quickie Reihe 2019 #36 - #45

Galerie zwischendecke 2019

Hernalser Hauptstraße 31, 1170 Hernals

Die Fortsetzung des Formats der Reihe Kunst-Quickie als Beitrag zur Kunstvermittlung und Kunst- Präsentation im Bezirk Hernals wurde auch 2019 wieder von zahlreichen Kunst- Interessierten besucht. Wie auch in den vorangegangen Jahren wurden wieder 10 Ausstellungen kuratiert, die vom Bezirk Hernals und dem Kulturnetz Hernals gefördert wurden, dadurch war es auch 2019 wieder möglich den Galerie- Raum zwischendecke Künstlern und Künstlerinnen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken und hoffen auf weitere Förderung und gute Zusammenarbeit im Rahmen der Kunst-Vermittlung im Bezirk. Nachfolgend finden sie einen Rückblick über das Programm 2019 mit Informationen über die Künstler und Künstlerinnen, die zu den Ausstellungen in die Galerie zwischendecke eingeladen wurden.

Kunst-Quickie 36 : Ausstellung Ulla Bansch “Fast von Anfang bis jetzt“ 26.01.2019

Ulla Bansch, geboren und aufgewachsen in NÖ, Holzfachschule in Hallstatt mit Abschluss zur Holz- und Steinbildhauerin, seit 1990 wohnhaft in Wien. Arbeitete als Restauratorin in ganz Österreich, als Lehrerin und Trainerin in der Erwachsenenbildung in Wien. Vor Jahren lernte die Künstlerin in Hallstatt Bildhauerei, dann einige Zeit restauriert, aber bis heute nur wenig frei gearbeitet. Ein Bedürfnis kreativ zu sein war immer da, aber nur wenig Zeit dafür. Das Wenige das in den Jahren entstanden ist, präsentierte sie in dieser Ausstellung. Einiges stammte noch aus dem Jahr 1993 und wurde erst 2019 fertiggestellt, andere Werke waren jüngeren Datums. Gezeigt wurden Objekte, manche beweglich, Puppen und Bilder. Die Künstlerin mag es, Dinge zu bauen, zu basteln und damit Szenen zu erschaffen. Alles hat bei ihr eine Geschichte.

Kunst-Quickie 37 : Ausstellung - Klaus Henkelmann „PAWQARKUNA“ - vielfärbiges Gefieder“ 23.02.2019

Klaus Henkelmann, geb.1977 in Lima, (Peru), Maler, Zeichner und Bildhauer, studierte Malerei an der Kunstfakultät der Pontificia Universidad Catolica del Peru (PUCP), sowie an der Johannes Gutenberg Universität Mainz -Akademie für Bildende Künste, bei Prof. W.Virnich. Seit 2005 lebt und arbeitet der Künstler in Wien, wo er von 2011 bis 2015 als Assistent von Hubert Scheibl tätig war. 2015 gründete er das Atelier Klaus Henkelmann in dem er Seminare, Ausstellungen und Workshops anbot. PAWQARKUNA ist ein Wort auf Quetchua, das in der ursprünglichen Sprache der peruanischen indigenen Bevölkerung soviel wie "vielfärbiges Gefieder oder Blumenfeld." bedeutet und als Referenz an den Amazonas Vogel "Paucar" gilt. Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten präsentierten die malerische abstrahierte Umsetzung des farbenprächtigen Gefieders dieses Urwaldvogels. Der Künstler setzte sich mit diesen Arbeiten sehr intensiv mit Farbe, Material, Technik und Bildaufbau auseinander.

Kunst-Quickie 38 : Ausstellung - Moka Sheungyan „Shelter of Dream“ 23.03.2019

Moka Sheungyan Studied Fine Art at Wimbledon College of Arts in in London. Continuing further study and research in University of Applied Art Vienna, Austria, shortly after making her completing bachelor exhibition. Her works and research include a variety of materials; oil painting on canvas, photography, sculpture and installation as well as motion pictures. Her fascination of dolls and mannequins stem into the interests of psychological observation of the ''Uncanny''. Creating a sense of discomfort, viewer are caught in-between a dialogue of an distress situation when engaging with the fragmented forms. The fragmented display of the body parts, resembling Han Bellmer's notorious dolls; serve their individual understanding, as each fragment on its own creates a language of transformation, representing forms in the processes of becoming. The exhibition”Shelter of dream” showcases a selection of drawings paintings and photographs, a realm constructed by abstracts and fantasies, each of them are individual story, each of them may or may not be linked to each other. There was no big talk or great thinking behind this exhibition. Moka Sheungyan shared in her exhibition her very own personal space within the works- as shelter- as the safe place where she could find peace. Audiences could see her the most intimate and genuine side of her.

Kunst-Quickie 39 : Ausstellung - Susi M.Scheucher „Und? Drucke und andere Neuheiten“ 27.04.2019

Mag. Art Susi M. Scheucher, geborene Steirerin, wohnt und arbeitet in Wien als Künstlerin, Kunstpädagogin und angehende Kunsttherapeutin. Ausbildung an der Schule für künstlerische Fotografie Wien und an der Angewandten; Studien – und Residencyaufenthalte in Estland und Finnland. Arbeitsschwerpunkte: Fotografisches, Textiles, Skulpturales; thematisch vom eigenen Mensch-Sein und dem Anderen ausgehend. Unter dem Titel „Und? Drucke und andere Neuheiten“ präsentierte die Künstlerin Susi M.Scheucher ihre aktuellsten und neuesten Arbeiten. Nach vielen interdisziplinären Jahren und dem Herumspringen zwischen verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen, Themen und Ansätzen, widmete sich die Künstlerin nun der Druckgrafik und der experimentellen Malerei.

Kunst-Quickie 40 : Ausstellung - Susanne Hornbostel „Waiting for the Foam" 18.05.2019

Susanne Hornbostel, geboren 1965 in Wien, besuchte von 1997 bis 1999 die Meisterschule für Gegenständliche Malerei (bei Sue Williams), von 1999 bis 2003 die Meisterschule für Kontextuelle Malerei (bei Muntean/Rosenblum). Sie diplomierte 2003 in Malerei und Grafik und 2005 im Lehramt Bildnerische Erziehung und textiles Gestalten an der Akademie der bildenden Künste in Wien**.** Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen folgten. Der Schaumstoff hat bei Susanne Hornbostel die Leinwand abgelöst, die Kunst rückt näher ans Leben heran. Das, was normalerweise in Matratzen und Bürostühlen versteckt gehalten wird, wird sichtbar, veränderlich und von der Ebene des Alltagslebens in die der Kunstwelt übertragen. (Textpassage von Sarah Wetzmayr, Wiener)

... wie gerne wären wir selbst Urlauber: Die Schritte auf eine gemächliche Gangart drosseln, den Blick erheben und noch nie gesehene Details aufnehmen. Künstler und Touristen verbindet ihre erhöhte Rezeptivität. Sie vermögen Dinge frisch zu sehen, Farben in der grauen Normalitätstapete zu entdecken. Die Sehnsucht nach Ortswechsel meint den Wunsch nach mehr Gegenwärtigkeit und einer Sensibilität, die erst die Absorption neuer Eindrücke ermöglicht. Auf der anderen Seite reduziert der touristische Blick die Komplexität der Welt und bricht das Unbekannte auf konsumierbare Größen herunter. ... Reisen als Dauerzustand verliert unmerklich den Schrecken der Odyssee. (Textpassagen von Nicole Scheyerer, Falter)

Musikbeitrag: Werner und Frieda **WUF** Electronic Tuba Music Stellte aktuelle sozialkritische und politische Fragen.

Kunst-Quickie 41 : in Kooperation mit Setzkasten Wien Ausstellung - Sahf Abdulrahman „SAHFS DÄMONEN“ 21.06.2019

Sahf Abdulrahman geboren 1974 in Homs in Syrien, ist Mitglied der syrischen Künstler-Föderation. Teilnahme an vielen Ausstellungen und Gemeinschaftsausstellungen in seinem Heimatland Syrien. Zu Beginn des Syrien Krieges flüchtet er in die Türkei wo er als Zeichenlehrer für Kinder tätig war. Nach längerem Aufenthalt in Italien wurde ihm 2012 Asylstatus in Österreich gewährt. Es folgten zahlreiche Ausstellungen in Wien. Die in der Ausstellung gezeigten Arbeiten entstanden während des Syrien Krieges und wurden mit den dort vorhandenen Materialien wie Benzin u.a hergestellt. Sahfs Dämonen waren 26 kleinformatige Arbeiten auf denen abstrakt figurative Gestalten – seine Dämönen- darstellt, waren. Mit Hilfe dieser Arbeiten setze sich der Künsterler mit den schrecklichen Erlebnissen, dieses sinnlosen Krieges in seinem auseinander die er bist zu heutigen Tag noch nicht verarbeiten konnte.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit Setzkasten Wien „ Kastenkonzerte“ statt, der für ein internationalen Musikbeitrag in der Galerie Zwischendecke sorgte. Zu Gast war Julia E. Dyck eine Soundkünstlerin aus Kanada: Julia E Dyck is a Canadian sound artist working in radio, performance, and installation. Through use of the voice, electronics and field recordings, she creates speculative narrative experiences.

Kunst-Quickie 42 : Ausstellung - Sibylla Trattnig „ Intuitive Malerei“ 28.09.2019

Geboren in Klagenfurt, wohnt und arbeitet die Künstlerin in Wien u.a. als IT-Koordinatorin, als freischaffende Psychologin, Kreativtrainerin und Kunsttherapeutin. Studium der Psychologie, Soziologie und Philosophie an der Uni Wien. Von jungen Jahren an inspiriert durch und gelernt bei verschiedenen in- und ausländischen Künstlern (u.a. Apollonia Marquardt, Judith Kamp, Meinrad Zünd). Die Künstlerin setzte in ihren aktuellen Arbeiten ihre vor Jahren begonnene Spurensuche nach dem mehr Erahnten als dem Gewussten, nach dem Unbekannten und Verborgenen fort. Vom Vertrauen in den Fluss des natürlichen Wachsens getragen entstanden Bilder als Ausdruck für die achtsame Anwesenheit im gegenwärtigen Augenblick, wo alles seinen Platz haben darf – Farben, Formen, Figuren, Konkretes, Abstraktes .... In Beziehung zum Körper stehend ging es dabei eher ums empfangen und spontan sein, als ums agieren oder einen Plan zu verfolgen.

Kunst-Quickie 43 : Ausstellung - Heinz Seidenbusch „Wien - ein Tänzchen auf des Messers Schneide, ein erbarmungsloser Ritt.“ 19.10.2019

Heinz Seidenbusch, geboren 1981 in Salzburg, besuchte von 1995 bis 1999 die Fachschule für Textil und Design, übersiedelte 2002 nach Wien, und beschäftigte sich bis 2010 hauptsächlich mit elektronischer Musik. Als Teil der Schönbrunner Perlen (Ken Hayakawa) und im Umfeld von Smacs& Patrick Kong, diverse Auftritte und Remixes für Dunkelbunt, Smacs& Patrick Kong, Irridation, sowie Teil der Untergrund- Pop-Elektro- Formation Leinz (später BlueVelvet

) Ab 2008 beschäftigte er sich wieder vermehrt mit Illustration und Zeichnung, 2015 begann er zu malen, vorerst sehr illustrativ, wurde seine Arbeit zunnehmend abstrakt ohne das zeichnerisch, illustrative aus den Augen zu verlieren. Seine architektonischen Verdichtungen, eine Art perspektivische Inhalation wurden 2019 zum Programm. In der Ausstellung präsentierte er Malereien auf Leinwand und Papier sowie Tuschezeichnungen.

Kunst-Quickie 44 : Ausstellung - Gordana Rona „Die Sprache der Farben" 23.11.2019

In Wien geboren, von Jugend an Liebe zu Musik und bildender Kunst wollte sie nach der Matura Malerei studieren, entschied sich aber auf Anraten ihrer Eltern dazu „etwas vernünftiges zu lernen wovon man auch leben kann“ Statt Malerei entschied sie sich auf Anraten ihrer Eltern Medizin studieren. Nach dem Studium arbeitete sie viele Jahre als Facharzt für Pathologie, und leitete 30 Jahre das Labor für Klinische Zytodiagnostik am Wilhelminenspital. Dennoch blieb die Liebe zur Kunst, insbesondere zur Malerei des 20.Jahrhunderts.

Seit über 10 Jahren studiert sie bei Klaus Henkelmann von dem sie die Spachteltechnik (Rakel) lernte. Die Bilder, die in der Ausstellung gezeigt wurden präsentierten eine Werkschau über das langjährige Schaffen der Künstlerin. In ihren abstrakten Arbeiten verdichten und konzentrieren sich ihre Emotionen und spiegeln diese malerisch zeitlos wieder.

Kunst-Quickie 45 : Ausstellung - Juma Hauser „rot" 14.12.2019

Juma Hauser arbeitet als bildende Künstlerin und Gestalterin in Wien. Als solche ist sie in interdisziplinären Projekten im In- und Ausland tätig. Ihr besonderes Interesse gilt der Auseinandersetzung mit Sprache, Räumen und unterschiedlichen Formen von Geschichtsschreibung. Studium der Malerei und Grafik (Klasse für konzeptuelle Kunst) an der Akademie der Bildenden Künste, Wien und der African Studies in Birmingham, UK. 2016 veröffentlichte sie im Mandelbaum Verlag die künstlerisch-wissenschaftliche Publikation. Das Marampa Projekt. Unter dem Titel „rot“ zeigte Juma Hauser in der Galerie Zwischendecke eine kleine Auswahl an Grafiken, Fotos und Collagen. Diese verband – neben dem dominanten Farbton – ein topographischer Blick auf das Alltägliche. Im Rahmen des Abends konnte man auf Holz kaschierte Drucke der laufenden Instagram-Serie „#ourredcoffeetabletoday“ zu einem Spezialpreis erwerben und sich als Geschenk verpacken lassen — der Erlös kam der Seenotrettungsorganisation Sea-Watch zugute.

Vorschau Programm 2020 Galerie zwischendecke

Auch für 2020 sind wieder weitere Kunst-Quickies geplant. Der Fokus für die Auswahl der Künstler der Künstlerinnen wird dabei weiterhin auf der Präsentation von nationalen und internationalen KünstlerInnen liegen. Die Gelegenheit für die Teilnahme von Künstlern und Künstlerinnen aus Hernals sowie die regelmäßige monatliche Möglichkeit zur Vernetzung von Kunstinteressierten in Hernals soll natürlich weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Programms sein.

25.01.2020 Ausstellung - Uli Klepalski

Die Künsterlerin wird ein großformatiges Fries und Laubsägearbeiten aus Pappelsperrholz mit Motiven verschiedensten Katzen in unterschiedlichen Größen präsentieren. Die Ausstellung ist als eine Weiterführung der bereits 2018 gezeigen Ausstellung " Katzenhaus" geplant.

29.02.2020 Screening in Kooperation mit Setzkasten Wien und Modul

In Kooperation mit dem Setzkasten Wien ist die Fortsetzung der Reihe zwischenzeiler auf Okto geplant, bei der die Galerie zwischendecke als Screenigplace für die Live – Aufnahmen, die im Nebengebäude stattfinden, zur Verfügung gestellt werden wird.

21.03.2020 Ausstellung – Sabine Jelinkova

Sabine Jelinkova ist Philosophin, Künstlerin und angehende Psychotherapeutin, ihr letztes Kunstprojekt war die Co-Produktion des (queer-) feministischen Films "Nachtschattenglut", in dem sie auch eine der Hauptrollen spielt. In der Galerie zwischendecke wird sie eine Auswahl ihrer speziellen Collagen präsentieren.

April 2020 Ausstellung und Lesung – Doris Neidl

Doris Neidl studierte Malerei und Grafik an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Ausstellungen im In- und Ausland, beschäftigte sich mit Malerei , Texten,

Kurzgeschichten, Fotografie und Grafken. Die Künstlerin lebt als freischaffende Künstlerin in Wien und Brooklyn, NY. I n Galerie zwischendecke wir sie ihre Ausstellung "Der rote Faden"

präsentieren in der sie vor und allem ihr grafisches Werk, wie Holzschnitte, Zeichnungen, Radierungen und Collagen zeigen wird. Sowie eine Leseperformance ihre entstandenen Texte

Mai 2020 Gruppen- Ausstellung

Anlässlich der 50.Ausstellung in der Galerie zwischendecke des Formats Kunst- Quickie wird es statt einer Personale eine größere Gruppen-Ausstellung mit mehren Künstlern und Künstlerinnen und einem speziellen Programm geben. Künstler und Künstlerinnen die angedacht sind Rudi Hübl, Richard Lindenthal, Lenka Sychra u.a

Juni 2020 Ausstellung Julian Seidler & Moritz Bauer

Julian Seidler Student am Technikum Wien und Moritz Bauer Student an der Universität für Angewandte Kunst Wien (Institut für Konservierung und Restaurierung) werden ihre erste und gemeinsame Ausstellung präsentieren. In der Ausstellung in der Galerie zwischendecke werden die beiden ihre Arbeiten aus unterschiedlichsten Materialein und Techniken präsentieren. Zur Ausstellung ist auch ein Musikbeitrag geplant.

September 2020 – Ausstellung Małgorzata Wielek-m – Krakau (Polen)

Der internationale Gast wird wie bereits 2018 aus Polen kommen. Ende September wird die polnische Künstlerin Małgorzata Wielek-m aus Krakau mit ihren Arbeiten zu Gast sein. Ziel der Ausstellung ist es die inspirierenden Tendenzen in der zeitgenössischen Kunst in Polen vorzustellen.

Das Format der Reihe Kunst-Quickie basiert nicht auf einem fix vorkonzipierten Programm, sondern soll auch für 2020 Raum für Spontanität, Überraschungen und Gelegenheit für nicht Geplantes bieten. In diesem Sinne freue ich mich als Kurator der Galerie zwischendecke auch für nächstes Jahr 2020 auf ein vielfältiges Programm und die weitere Unterstützung des Forum Kulturnetz Hernals, der Bezirksvorstehung und des Bezirks Hernals.

Herzlichen Dank, mit freundlichen Grüßen Mag. Roman Lechner (Kurator Galerie zwischendecke)

(4) KNH – Tiny Gallery / Ausstellungsreihe

FINDING MOTHERLAND – Franzi Kreis 07.11.2019 – 28.11.2019

Veranstaltungsort:
„Kulturcafé Max“ / Mariengasse 1, 1170 Wien
Vernissage: 7.11.2019 - 19:00 Uhr mit Tanz von Maartje Pasman zu abgespielten Interviewausschnitten (zusammengestellt von Franzi Kreis)

"Franzi Kreis (…) hat zig Interviews von Töchtern aufgezeichnet, die die Lebensgeschichten ihrer Mütter erzählen. Und sie dann im Anschluss ans Gespräch fotografiert. Die Kombi aus Story und Portrait geht mitten ins Herz. „Meine Mama hat immer gesagt: Schaust eh gut aus. Aber nimm dir doch Ohrringe und stell dir den Kragen auf“, heißt es da beispielsweise. Wenn da keine eigenen Mama-Erinnerungen hochkommen – schöne und traurige, wie das Leben eben so spielt…“
(Die Stadtspionin, Oktober 2019)

8.-28.11.2019 -- Mariengasse 1,1170 Wien
Öffnungszeiten: MI 10:00-13:00 - DO 14:00-17:00 - FR 17:00-19:00 - SA 15:00-18:00 - SO 13:00-16:00

www.franzikreis.com
http://www.shizzle-kultur.at
Finding Motherland wird gefördert von SHIFT

HERZLICHE EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

7. November 2019
19:00 Uhr

Kulturcafé Max
Mariengasse 1
1170 Wien

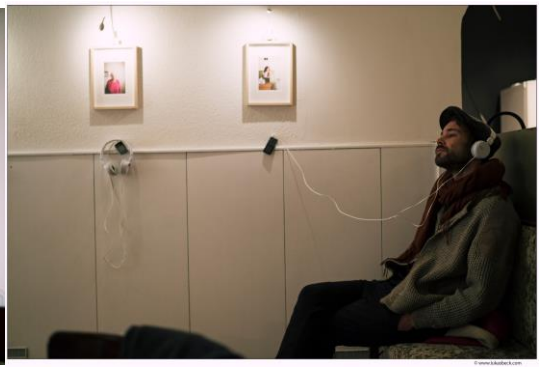
"Franzi Kreis (…) hat zig Interviews von Töchtern aufgezeichnet, die die Lebensgeschichten ihrer Mütter erzählen. Und sie dann im Anschluss ans Gespräch fotografiert. Die Kombi aus Story und Portrait geht mitten ins Herz. „Meine Mama hat immer gesagt: Schaust eh gut aus. Aber nimm dir doch Ohrringe und stell dir den Kragen auf“, heißt es da beispielsweise. Wenn da keine eigenen Mama-Erinnerungen hochkommen – schöne und traurige, wie das Leben eben so spielt…“

(Die Stadtspionin, Oktober 2019)

Nach aufregenden und ereignisreichen Wochen im 20. Bezirk macht sich die wandernde Ausstellung nun auf den Weg in den 17. Bezirk. Das Erzählen und Hören geht weiter, Finding Motherland freut sich über neue und wiederkehrende Besucher in der gemütlichen Atmosphäre des Kulturcafé Max. Zur Eröffnung tanzt Maartje Pasman.

SHIFT

8.-28.11.2019 MARIENGASSE 1, 1170 WIEN
13.-19.12.2019 ROSA-LUXEMBURG-GASSE 9, 1160 WIEN
ÖFFNUNGSZEITEN MI 10:00-13:00 DO 14:00-17:00 FR 17:00-19:00 SA 15:00-18:00 SO 13:00-16:00
WWW.FRANZIKREIS.COM



„Monaden im Austausch " - Lilian Boloney Wieser – 5.10.-6.01.2020

Schaufenster-Ausstellung 24/7

Veranstaltungsort:
„Kulturcafé Max" / Taubergasse, 1170 Wien

(5) KNH – Labor / Offspace / Kunstwerkstatt

Inter- und Transdiziplinärer experimenteller Versuchsaufbau zur Erörterung neuer künstlerischer Produktionsweisen. Künstler und Künstlerinnen aus unterschiedlichsten zeitgenössischen, künstlerischen Medien treffen aufeinander und finden in einem speziellen Setting auf Laborebene die Möglichkeit neue künstlerische Produktions- und Präsentationsformen zu entwickeln.

Veranstaltungsort:
„Kulturcafé Max“ / Mariengasse 1, 1170 Wien
Kuration: Matthias Schinnerl

I Gnigler-Sextett / 07.03.2019

Das 2013 vom jungen österreichischen Saxophonisten Jakob Gnigler gegründete Sextett hat sich eine eigene musikalische Welt geschaffen, die voll von nicht Erwartbarem und Unvorhersehbarem steckt. Individuum versus Kollektiv, Komposition versus Improvisation, Hörgewohnheit versus künstlerische Intention – allerorten werden Gegensätze zelebriert, Denkschablonen hinterfragt, Hierarchien umgedreht.
Was bei diesen musikalischen Bodenerosionen, Verwerfungen, Plattenverschiebungen entsteht, ist nicht experimentelle Kammermusik, nicht (Free) Jazz, nicht Neue Musik. Sondern alles zusammen. Die Musiker von Gnigler sagen: »Wir spielen, ohne von der Frage des Dürfens, Müssens und Sollens beherrscht zu werden.« Oder, noch exakter formuliert: »Die beiden Aussagen ›Nichts passiert‹ und ›Alles passiert‹ halten sich die Waage.«
Schlussendlich weiß also niemand, was kommen wird. Gut so.

Jakob Gnigler – Tenorsaxophon, Philipp Harnisch – Altsaxophon, Alex Kranabetter – Trompete, Simon Frick – Geige, Judith Ferstl – Kontrabass, Niki Dolp – Schlagzeug

II Chuffdrone / 17.03.2019

Seit mehreren Jahren ist das junge Quintett chuffDRONE bereits mitten drin im Kreis der experimentierfreudigen österreichischen Jazzszene und hat mit Auftritten bei renommierten Jazzfestivals im In- und Ausland auf sich aufmerksam gemacht („Jazzfestival Buenos Aires“, Argentinien, „12 Points Festival“ Aarhus Dänemark, „Jazz in the Ruins“ Polen, „Jazzfestival Saalfelden“, „Kick Jazz Festival“ Porgy & Bess Wien, u.a.).

Seit der Gründung setzen die fünf starken Musikerpersönlichkeiten von chuffDRONE auf die Bündelung aller Kräfte und verstehen sich daher in erster Linie als gemeinsamer Klangkörper, der seine Ausdrucksmöglichkeiten fortlaufend weiterentwickelt.

Im stetigen Arbeitsprozess entstehen so aus den unterschiedlichen Kompositionen aller Bandmitglieder dramaturgisch ausgefeilte Gesamtwerke, in denen kraftvolle Kollektiv-Improvisationen und fragile Kammermusik kontrastierend aufeinandertreffen.
In der neu besetzten Band ergänzen – neben den drei Mitbegründerinnen Lisa Hofmaninger (Sopransaxofon, Bassklarinette), Judith Ferstl (Kontrabass) und Judith Schwarz (Schlagzeug) – seit 2018 nun Jul Dillier (Klavier) und Robert Schröck (Altsaxophon, Baritonsaxophon, Klarinette) das starke Kollektiv.

III Manu Mayr & tubAffinity / 25.04.2019

Manu Mayr - doublebass, electronics
is a vienna-born bass player & producer. focused on the fields of improvised, contemporary and electronic music. performing all over the globe in various contexts as co-leader, solo artist or sideman. His solo repertoire is constantly evolving, oscillating between the acoustic and electronic realm. In 2019 he will perform the Opening Set at the 40th Edition of Jazzfestival Saalfelden.
recent projects include: 5K HD, Kompost 3, Synesthetic 4, Gabbeh, schtum, Studio Dan
guest musician at Klangforum Wien, Phace, Bit20 Ensemble Bergen, Nouvelle Ensemble Contemporain and many more
www.manumayr.com

Tuba Affinity. Live Dada Looping Session for your Bodyhealth.
Alles für die Gesundheit. Tuba, Fx, Synth, Beatbox, Voice and Dischko ! Meinen himmlischen Falsett will ich euch nicht vorenthalten. Press the subscribe button if you like what i am doing. If you don`t like it, share it on facebook. Abonnieren papieren nicht vergessen, alles dischko? Ich gehe so gerne spazieren. Manchmal auch Mittags. I like walking around. Da sieht man lustige sachen, funny things to see. Sometimes streetmusicians. Straßenmusiker. Viva la Tomate con queso. Ich hab an der Schak dela Schole studiert. I studied in the school sometimes. Wer sind sie Überhaupt? Do i know you? I play the Tuba.

(6) KNH - Plenum und Vernetzungstreffen

Am ersten Sonntag Nachmittag im Monat haben sich Interessierte bei Kaffee und Kuchen zusammengefunden und über Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung von neuen Ideen gesprochen. Eine Ideenschmiede sozusagen. Vieles davon wurde auch erfolgreich durchgeführt, einiges ist noch in Planung. Diese Art von Brainstorming wird im Jahr 2020 1 Mal im Frühling, 1 Mal im Herbst stattfinden.

(7) KNH – Sonntagskind

Das KNH-Sonntagskind ist eine Sonntagabendveranstaltung, die der Entschleunigung des Alltags dient und MusikerInnen, Musikgruppen, Performances, ... eine passende Bühne bietet. Da es am Sonntag, wie früher, nur „Besonderes“ gibt, dürfen sich hier besonders ausgefallene und (noch) unbekannte Artists präsentieren. Eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre. Genres, die beim KNH-Sonntagskind gebucht werden, sind Singer-Songwriter, bevorzugt SolokünstlerInnen, Musikgruppen bis zu 3 Personen, Akustisches,…
Veranstaltungsort:
„Kulturcafé Max“ / Mariengasse 1, 1170 Wien
Kuration: Joana Karácsonyi

KNH-Sonntagskind #1 LUPIN / 13.10.2019

Lupin ist ein Singersongwriterinnen-Duo bestehend aus Hannah Guanabana und Tanja Miezi aus Wien. Beide spielen Gitarre und singen und manchmal spielen sie auch Melodika und Mundharmonika. Lupin kennzeichnet sich über deutschsprachige, kritische Lieder die hin und wieder auch zum schmunzeln bringen sollen & auch über cheesy und traurige englische Songs. Den Protestsongcontest 2018 gewannen sie mit dem Lied „1 Lied gegen Sexismus“.

KNH-Sonntagskind #2 MYO / 10.11.2019

„MYO mag das knarren von gitarrenhälsen wenn sie sich strecken und biegen, MYO mag wie blätter sich spiralig drehen wenn sie sich herbst vom baum herab schwingen, MYO mag das klimpern der ukulele wenn die nylonsaiten ein bisschen zu heftig gezupft werden, MYO mag lachen im proberaum, MYO mag wie sich stimmen verschmelzen und trotzdem irgendwie für sich sind, MYO mag kanonen (die mehrzahl von kanon), MYO spielt am liebsten zu dritt“
Manu (Gitarre, Ukulele, Gesang), Sela – (Gitarre, Bass, Gesang), Sascha – (Schlagzeug)

KNH-Sonntagskind #3 Abid Express / 08.12.2019

vom Bahnhof Wien Meidling in den fernen Nahen Osten und retour
Mit atemberaubender Geschwindigkeit rauscht Abid Express vom Bahnhof Wien Meidling in den fernen Nahen Osten und zurück. Durch schwindeleregendes Gebirge und weites Land bringt er den Duft von zuckersüßem Tee und deftigem Fiakergulasch. Den Klang einer Stimme, die selbst Homers Sirenen vor Entzücken jauchzen lassen würde. Eine Odyssee des Genusses, in der man sich selbst verlieren möchte, nur um im Penzinger Beisl am Eck, wohlig trunken auf die Bretter der Tatsachen zu stolpern. Die Bretter, die die Welt bedeuten. Die Welt vereint und eins, eine österreichisch kurdische Melange.

Joan (Gesang), Abdelrahman "Abid" Mohammad (Saz), Aram Batka (Gitarre), Judith Prieler (Violine), Eduardo (Akkordeon)

KNH Kooperationsveranstaltungen

(8) KNH - Kastenkonzerte #23 - #26

Setzkasten Wien
Umsetzungszeitraum: September bis Dezember 2019

Die Kastenkonzerte sind seit 2016 ein regelmäßig stattfindendes Format, das Konzerte und Performances lokaler und internationaler KünstlerInnen im Werkstattraum des Vereinslokals Setzkasten Wien präsentiert. Im intimen Rahmen werden Solo-, Duo- oder Trio-Performances mit Schwerpunkt einer Fusion von Musik, Tanz, Neuen Medien, Literatur und Visuell arbeitenden KünstlerInnen einem breit gefächerten Publikum nähergebracht. Musikalisch deckt die Konzertreihe ein breites Spektrum von Elektronik, Jazz, improvisierter, elektroakustischer und komponierter sowie neuer Musik ab. Medial siedeln sich die Beiträge im Grenzbereich von Projektionen, Performances, Medienkunst und Lesungen an. Von spontan zusammengewürfelten Konstellationen über installative Instrumentarien bis hin zu langjährig bestehenden Besetzungen wird den KünstlerInnen eine Bühne geboten, um neue Konzepte und Projekte zu erproben.
Die Performances werden mitgeschnitten und dokumentiert. Finanziert wurden die Konzerte bis jetzt aus Eigenleistung, dem Bezirk Hernals und dem Kulturnetz Hernals. Seit 2017 auch dem SKE Fond Wien.

Kastenkonzert #23 I „Versatzstücke I“ | 21. September 2019 | 19:00
~~new multi-disciplinary performance series at Setzkasten~~
this time with: Aude Rrose – Analog Projections, Veronika Mayer – Electronics , Jürgen Berlakovich – Text and Granular Synthesis , Maria Koller (chora malik) – Text and Performance, Stefan Voglsinger – Electronics and Performance, Mathias Müller – Versatz Lecture/Music/Performance in 3 Steps.

“In the journey of light and shadows” is a surreal audio visual apparition inside a light play with smoke stroboscope and analogue projection machines. The journey of light depicts the fragile equilibrium between sonic events and pulsating light movements.The four performers create an imaginary journey filling up the space with a surrealist play of electro acoustic instruments, playing a decomposed music piece creating an imaginary scenery out electric movie set.“

Kastenkonzert #24 | „Versatzstücke II“ I 19. Oktober 2019 | 19:00

~~new multi-disciplinary performance series at Setzkasten~~
this time with: Ai yamaguchi (jap) – Voice and San – Shin , Michael Wedenig: Guitar, Electronics, Multichannel , Stefanie Zingl: Projections , Matthias Stadler & OE (TamTam Collektive Munich): Installation & Music , Maria Koller (chora malik) – Text and Performance , Stefan Voglsinger – Electronics and Performance
Versatzstücke is an evolving procedural performance, in which individual events run side-by-side or against each other. In the transformative narrative, the objects used, change from homemade circuits to traditional musical insturments, film projectors and typewriters to the human body.

Kastenkonzert #25 I „Versatzstücke III“ | 22. November | 19:00

Vom Raum zum Modul – Mediale Interferenzen
im Rahmen der VIENNA ART WEEK 2019
Jakob Schauer – Electronics and Installation, Johanna Nielson – Dance, Agnes Schneidewind – Dance , Alexander Wöran – Text , Mathias Müller – Text , Chora Malik – Text and Words , Stefan Voglsinger – Noise and Projections
„Versatzstücke“ is an evolving procedural performance in which individual events run side-by-side or against each other simultaneously, interrupting or advancing.
In the transformative narrative, the media used change from homemade circuits to modified musical instruments, slide and film projectors and typewriters to the human body.

Kastenkonzert #26 I „Versatzstücke IV“ | 6. Dezember 19:00

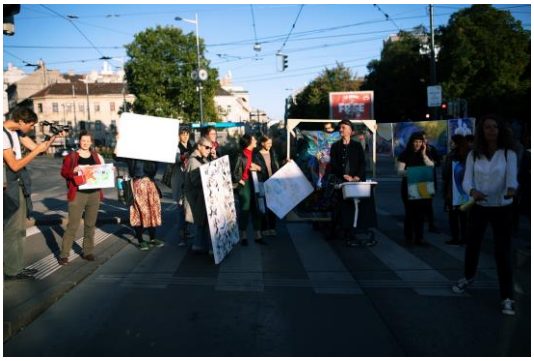
Marina Poleukhina(RU) – light composition, Clemens Hausch – multichannel electronics , chora malik – text & performance, Isabella Forciniti – electro acoustics , Stefan Voglsinger – performance, Denny Voch – video feedback system , Joni Void (CAN) – sounds of time travel experiments
„Versatzstücke“ is an evolving procedural performance in which individual events run side-by-side or against each other simultaneously, interrupting or advancing.
In the transformative narrative, the media used change from homemade circuits to modified musical instruments, slide and film projectors and typewriters to the human body.

Joashino Kastenkonzert #20, ©Stefan Voglsinger

(9) Wandernde Bilder || Kunstdemo || 21.09.2019

Veranstaltungsort: 1170 Hernals, Treffpunkt: Mariengasse 1 **/** Start: 16:00 / Ziel und Open-Air Konzert: 19:00 Dornerplatz 1170

Unter dem Motto – „Wandernde Bilder“ wanderten auch im Jahr 2019 wieder Kunstwerke durch die Straßen von Hernals. Vielfältige Ausstellungsformate in verschiedenen Ebenen und Art und Weisen brachten KünstlerInnen und Interessierte zusammen und machten das Kunst- und Kulturnetzwerk in Hernals größer. Dazu diente der öffentliche Raum als Präsentationsfläche für Kunstwerke. PassantInnen hatten ebenfalls die Möglichkeit sich der Kunstwanderung spontan anzuschließen und kurzzeitig Abstand aus ihrem Alltag zu nehmen, was teilweise in Anspruch genommen wurde. Prinzipiell ist vollkommene Barrierefreiheit das Ziel. Durch einen Open Call wurden KünstlerInnen sowie Galerien und private Ateliers aus Hernals eingeladen sich zur Kunstwanderung anzumelden.



KNH OPEN AIR I KONZERT (September 2019 I Ort: Dornerplatz 1170, Hernals) Den Abschluss der Kunstwanderung „Wandernde Bilder“ bildete ein Konzertabend (Open Air) mit folgenden Musikgruppen: Hochwald, Lucid Kid, Purple is the Color.

Auch war dies der Platz der Finissage des Tages, die „Kunstgarderobe“, in der die bei der Wanderausstellung getragenen Kunstwerke für den Abend geparkt und ausgestellt wurden. KünstlerInnen & Publikum hatten hier Gelegenheit sich miteinander auszutauschen, zu einer Menge zu verschmelzen, Vielfältigkeit zu feiern und einen wunderbaren Tag bei toller Musik ausklingen zu lassen. Der OpenAir Konzertabend wurde kuratiert von Matthias Schinnerl.

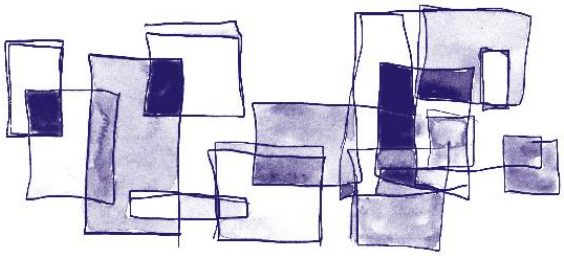
In Kooperation mit Basis.Kultur.Wien / KulturVorOrt / Umgesetzt durch SHIZZLE – Kunst und Kulturverein.

KünstlerInnen & Kunstwerke:
Zuzana Kobesova „Kinderrechte“
Ulli Klepalski „Die Hunnen kommen!“
Roman Lechner „Strike“
Werner Cromecek „Künstlerseife“
Liliane Kölbl „Periodenkostüm“
Anna Dopler „Taste-Drawing-Ergebnis“
Anna Doppler-Kunçič „Blind-Painting-Ergebnis“
Stefanie Hannak „Grafik am Tablet“
Livia Kandler „Bild auf Leinwand“
Šime Doppler-Kunçič „Workshop Taste-Drawing“
Joana Karácsonyi „Lastwagen“
Christian Wilfling „Silvester 2016 von Matthias Schinnerl“
Ramona Kaufmann „Tröte“
& weitere spontan teilnehmende KünstlerInnen

TeilnehmerInnen Kunstdemo / Umzug: 40
BesucherInnen Kunstgarderobe &
Konzert am Dornerplatz: 150

con temporary shizzle

Sei dabei! Belebe das Grätzl! Gestalte mit!



Bilder wandern.
Skulpturen fahren.
Sound schwimmt.
Photos laufen. Kunst geht.
Filme rennen.
G’wand tanzt.

Der Kunst und Kulturverein Shizzle lädt gemeinsam mit Basis.Kultur.Wien zur dritten Kunstdemo für mehr Kunst im öffentlichen Raum. Kunstwerke aller Art werden getragen und auf Wägen geführt. Sei dabei! Lass deiner Kunst freien Lauf!

Wandernde Bilder
Kunstdemo—21. September 2019

Flyer mit Route und angemeldeten KünstlerInnen, die vor Ort bzw. während der Wanderung ausgeteilt wurden.

(10) KNH-Schachmittwoch in concert

„chess n' jazz"

9.01.2019, 20.02.2019, 13.03.2019, 20.03.2019, 10.04.2019, 08.05.2019, 15.05.2019, 22.05.2019, 29.05.2019, 05.06.2019, 12.06.2019, 26.06.2019, 30.10.2019, 20.11.2019, 18.12.2019

Zusätzlich entstand durch hohe Nachfrage an Konzerten, Spieleabenden und Bühnen eine neue Reihe, die als Probeprojekt und zu einem großen Teil ehrenamtlich durchgeführt wurde. Der KNH-Schachmittwoch besteht aus der Möglichkeit des Freien Schachspiels ohne Anmeldung und aus dem abschliessendem Jazzkonzert. Je nachdem ob es die Musik zulässt kann auch währendessen weiter schachgespielt werden. Der Eintritt ist frei. Das Genre der Musikgruppen ist der Jazz in vielen verschiedenen Formen.
Vorschau für 2020: einmal im Monat Schachmittwoch mit Schachlehrgang in Kooperation mit Chess Unlimited und anschließendem Jazzkonzert.

Auftretende KünstlerInnen am KNH-Schachmittwoch 2019:

Karli Braun, Contra Contra, 71er Orchestrion, Valentin Lichtenberger und die Zuckerbäcker, Serge Oehn, Johanna van Tan, Mari Byrd Land, Hirn mit Ei, Little Rosies Kindergarten, Barbara Zeman & Sweet Sweet Moon, Duo Hofmaniger Schwarz, Cherem e Chuzpe, All Ears Big Band, Mary May, HALS, Catnip Swayze

E-MAIL – NEWSLETTER KNH 2019

Der KNH E-Mail Newletter wurde im Jahr 2019 zwölf Mal ausgesendet und erreichte in jeder Aussendung mehr als 800 Kulturnetz Hernals – AnhängerInnen und Kulturnetz - Begeisterte. Die Anmeldung zum Newsletter kann man online unter www.kulturnetz-hernals.at selbstständig vornehmen. Hierüber erhält man ca. 1x pro Monat die neuesten Nachrichten rund um das Geschehen im Netz. Außerdem stehen die KNH-Newsletterbeiträge aus dem Jahr 2019 unter folgenden Links archiviert zum Abrufen zur Verfügung.

KNH Newsletter #11 / 09.02.2019
https://mailchi.mp/4c96a84a744e/knh-newsletter-8-oktober2018-2925721

KNH Newsletter #12 / 25.02.2019
https://mailchi.mp/5daab2d73697/knh-newsletter-8-oktober2018-2945253

KNH Newsletter #13 / 04.04.2019
https://mailchi.mp/dc5540d04b0d/knh-newsletter-8-oktober2018-2939097

KNH Newsletter #14 / 26.04.2019
https://mailchi.mp/5daab2d73697/knh-newsletter-8-oktober2018-2945253

KNH Newsletter #15 / 15.05.2019
https://mailchi.mp/0bbb2bdb6a2a/knh-newsletter-8-oktober2018-2949793

KNH Newsletter #16 / 05.06.2019
https://mailchi.mp/17ff4532aaf5/knh-newsletter-8-oktober2018-2953953

KNH Newsletter #17 / 11.07.2019
https://mailchi.mp/821e057be971/knh-newsletter-8-oktober2018-2960253

KNH Newsletter #18 / 17.09.2019
https://mailchi.mp/f050b522e52e/knh-newsletter-8-oktober2018-2973637

KNH Newsletter #19 / 19.10.2019
https://mailchi.mp/c3bc19c2cf2f/knh-newsletter-8-oktober2018-2978909

KNH Newsletter #20 / 18.11.2019
https://mailchi.mp/41be4281deb2/knh-newsletter-8-oktober2018-3041269

KNH Newsletter #21 / 11.12.2019
https://mailchi.mp/6320b59eedaa/knh-newsletter-8-oktober2018-3047185

KNH Newsletter #21 / add january / 12.12.2019
https://mailchi.mp/95dae41eef63/knh-newsletter-8-oktober2018-3047357

PRESSE

Die Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 wieder über den KNH-Newsletter mit 900 AbonenntInnen angekündigt, über Social Media Plattformen und folgende andere Seiten:

- Basis.Kultur.Wien – Print-Monatsfolder mit 2000 AbonnentInnen & Web.Newsletter
- Strawanzerin – Online-Veranstaltungskalender
- Esel.at - Online-Veranstaltungskalender
- Stadtspionien - Online-Veranstaltungskalender
- Ö.D.A.-Österreichische DialektautorInnen und -archive
- 1000things in Vienna - Online-Veranstaltungskalender
- Augustin Boulevard Zeitung
- Stadt Wien Homepage
- Shizzle - Kunst & Kultur Homepage

ABSCHLIESSENDE WORTE || KNH - PROJEKTLEITUNG

Ein spannendes und ereignisreiches Jahr wendet sich dem Ende zu. Durch monatliche Vernetzungstreffen hat sich das KNH-Team in dieser Zeit vergrößert. Motiviert und engagiert werden wir diese Art von Treffen auch im Jahr 2020 fortsetzen. Es entstanden tolle Vernetzungen im Sinne der Kunst und Kultur, viele neue Ideen wurden erfolgreich umgesetzt, gemeinsame Entwürfe entwickelt um einen guten Ablauf und eine bleibende und wachsende Struktur zu bilden. Im Namen des Vereins „Shizzle" und als Leitungsorgan des Projekts Kulturnetz Hernals bedanke ich mich sehr herzlich bei allen HerlferInnen und UnterstützerInnen. Ein erfolgreiches Crowdfunding hat dem Verein auch geholfen, den neuen Vereinssitz sicherer zu machen. Das Kulturcafé Max wurde gebührend mit Kunst, Klang und Kultur gefüllt und ist bereit für die nächste Saison.

Durch die freundliche Unterstützung des Bezirks Hernals, der GB* 9/16/17 sowie der Leerstandsagentur "Kreative Räume Wien“ , die Unterstützung von äußerst liebenswerten Hauseigentümern, die Unterstützung von der Galerie „zwischendecke“ und dem Verein Setzkasten und gar nicht zu vergessen durch die Hilfe von vielen vielen freiwilligen fleißigen Händen konnte das KNH Projekt seit dem Jahr 2017 an 7 verschiedenen Hernalser Schauplätzen mehr als 100 Kulturveranstaltungen realisieren.

Im Jahr 2019 konnten 15 bildende KünstlerInnen eine Präsentationsfläche geboten werden und ca. 40 darstellenden KünstlerInnen konnte bei Performances verschiedenster Art Aufmerksamkeit geschenkt werden. Im Großen und Ganzen konnte das KNH2019 mehr als 1000 BesucherInnen ein vielfältiges Kulturangebot präsentieren. Sie sehen, die Hernalser KünstlerInnen werden nicht müde und auch das Publikum lässt sich nicht abschrecken - der KNH Aktivitätendrang und Tatendrang lässt nicht locker. Was uns auch schon freudig in das kommende Jahr blicken lässt.

In diesem Sinne freue ich mich für das gesamte Projektteam des “Kulturnetz Hernals” auch auf ein vielfältiges Programm im Jahr 2020 im Sinne der Transparenz und Kontinuität sowie auf die weitere Unterstützung der Plattform Kulturnetz Hernals durch die Bezirksvorstehung und des Bezirks Hernals.

KNH – Projekt-Team:

Matthias Schinnerl BA, Anna Dopler Dipl. Ing., Thomas Fenz, Joana Karácsonyi BSC, Tobias Dankl, Ulrich Schleicher, Stefanie Hannak, Xu Gao, Mag. Nikolaus Fennes, Anna Doppler MA, Gabriel Gruber BSC, Mag. Roman Lechner und Mag. Stefan Voglsinger

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Schinnerl

(Projektleitung – Kulturnetz Hernals 2019)

(Obmann – “Shizzle” – Kunst und Kulturverein)

KNH 2020 II Vorschau

KNH Eigenveranstaltungen I Umsetzung: SHIZZLE – Kunst- und Kulturverein

- (1) 10 Termine - KNH Kunst-Quickie | Vernissage + Finissage / Ausstellung
- (2) 4 Termine – KNH Labor | Darkroom | Experimentalmusikreihe
- (3) 9 Termine – KNH Sonntagskind | Konzertabende
- (4) 8 Termine – KNH Schachmittwoch | Schachabend mit Jazz-Session
- (5) 4 Termine – KNH Tiny Gallery | Ausstellungsreihe | mehrtägig
- (6) 4 Termine – KNH Programmplenum | offenes Nachbarschaftsplenum

KNH Kooperationsveranstaltungen

- (7) WANDERNDE BILDER I KunstDemo | Wanderausstellung + Konzerte

(!!!) Programmänderungen vorbehalten. (!!!)

Austragungszeitraum: 01.01.2020 – 31.12.2020 I Jahresprogramm | 40 Veranstaltungen

Austragungsorte: Unesco Kulturcafé Max, Galerie „Zwischendecke“, div. Leerstände in 1170 Hernals, Öffentlicher Raum in 1170, Dornerplatz 1170

KNH

contemporary shizzle

BASiS. KULTUR. WiEN

WIEN KULTUR

Bundeskanzleramt